

Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Dienstag, dem 27.08.2024, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum 3.14

Anwesenheit der Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Kultur

Vorsitzende

Frau Maria Pfannkuchen

Fraktion "Wir für das Jerichower Land"

Frau Cathleen Lüdicke

CDU-Fraktion

Herr André Gröpler

Herr Mario Helmrich

Fraktion AfD

Herr Maik Tietze

Frau Anna-Lena Titze

Fraktion DIE LINKE

Frau Sophie Ackermann

sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Bethke

Herr Guido Eisbein

Frau Elrid Pasbrig

von der Verwaltung

Felix Engel

Frau Julia Gocht

Frau Claudia Hopf-Koßmann

Frau Anke Jerichow

Herr Henry Liebe

Herr Bernhard Rother

Protokollführerin

Frau Sabrina Rösler

es fehlen:

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

entschuldigt

Vertreter Kreissenorenrat

Frau Christine Haag

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Information zur Förderrichtlinie der Infrastrukturförderung des Startchancen-Programms
5. Information zur Förderrichtlinie des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen
6. Information über die Änderung des Schulgesetzes für Grundschulen
7. Zweite Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung **01/035/24**
8. Zweckvereinbarung mit der Stadt Genthin in Archivangelegenheiten **01/036/24**
9. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließen des öffentlichen Teils
14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:11 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 7 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwohneranfragen vorliegen und keine Einwohner anwesend sind.

TOP 4

Information zur Förderrichtlinie der Infrastrukturförderung des Startchancen-Programms

Herr Liebe führt aus, dass beim Startchancen-Programm drei Schulen im Landkreis Jerichower Land gemäß der Förderrichtlinie gefördert werden können. Zum einen wäre dies die Sekundarschule am Baumschulenweg, zum anderen die berufsbildende Schule „Conrad Tack“. Ebenfalls gefördert werden kann die Grundschule Burg Süd, wobei hier der Antrag auf Förderung durch die Stadt Burg als Schulträger, gestellt wird.

Herr Rother führt zum Startchancen-Programm aus (**Anlage 1**).

TOP 5

Information zur Förderrichtlinie des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen

Herr Fleischer gibt einen detaillierten Überblick über die Förderrichtlinie und den aktuellen Stand des Digitalpaktes (**Anlage 2**). Das Ziel dieses Förderprogramms ist das Erreichen der informations-technologischen Bildungsziele des Landes sowie einen besseren Zugang zu anwendungskonformen Innovationen zu ermöglichen.

Förderfähig sind hierbei die Beschaffung bedarfsgerechter Ausstattungen von Schulen mit IKT-Endgeräten sowie notwendiges Zubehör. Ebenso förderfähig sind ausleihbare IKT-Endgeräte für Schülerinnen und Schüler.

Herr Fleischer weist daraufhin, dass die Kosten für die Wartung der Geräte, Versicherungskosten sowie Aufwendungen, welche nicht für die Projektrealisierung erforderlich sind, nicht förderfähig sind.

Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel ist, dass die Schule im Schulentwicklungsplan als nachhaltig im Bestand gesichert für die nächsten 5 Jahre nach Fertigstellung des Projektes gilt.

Förderfähig nach den obengenannten Kriterien sind 14 Schulen im Landkreis.

Pro Schule kann eine Fördersumme von mindestens 5.000,00 EUR, maximal jedoch 80.000,00 EUR beantragt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass lediglich 80% der Projektkosten gefördert werden, 20% muss der Landkreis selbst finanzieren. Sofern der Landkreis die maximale Gesamtförderhöhe von 1.120.000,00 EUR ausschöpft, läge der Eigenanteil bei 224.000,00 EUR.

Herr Liebe informiert hierzu, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 die Finanzierung des Eigenanteils berücksichtigt wird.

TOP 6

Information über die Änderung des Schulgesetzes für Grundschulen

Herr Liebe berichtet von der geplanten Überarbeitung des Schulgesetzes. Sollte die Überarbeitung wie im Entwurf vorgelegt entschieden werden, könnten 3 Grundschulen im Landkreis betroffen sein.

Die Stellungnahme des Landkreistages sowie des Städte- und Gemeindebundes zur Änderung des Schulgesetzes werden der Niederschrift als Anlage beigefügt. **(Anlage 3)**

Unter den Mitgliedern des Ausschusses entsteht ein reger Meinungs austausch.

Herr Gröpler möchte wissen, bis wann das Gesetz beschlossen werden soll.

Frau Jerichow informiert, dass ein Beschluss hierzu für August 2025 angestrebt wird.

Frau Ackermann berichtet aus eigener Erfahrung, dass es auch Synergien bei Schulfusionen geben kann. Sie hat damit sehr positive Erfahrungen sammeln können.

TOP 7

01/035/24

Zweite Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung

Vorlage: 01/035/24

Frau Jerichow führt zur Vorlage aus.

Im Anschluss entsteht eine rege Diskussion unter den Ausschussmitgliedern.

Frau Lüdicke bemängelt, dass die Sekundarschule Brettin nicht als eigenständige Schule im Schulentwicklungsplan aufgezeigt wird. In der Sondersitzung des Kreistages wurde eine Rückführung der Sekundarschule Brettin in die Selbständigkeit bei Erreichen der Schülerzahlen in Aussicht gestellt.

Frau Jerichow erklärt, dass es sich bei der zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes lediglich um ein formelles Handeln der Verwaltung handelt. In erster Linie geht es hierbei um die Sekundarschule in Parey und nicht um Brettin.

Sie kündigt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur eine Beschlussvorlage an, in welcher die Umsetzung der Fusionierung der beiden Sekundarschulen umgesetzt wird.

Die Vorsitzende regt an, in der angekündigten Beschlussvorlage zur Umsetzung der Fusionierung für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur den abgestimmten Ergänzungsantrag zum Beschluss des Kreistages vom 24.04.2024 (1. Fortschreibung) die Punkte 1 – 4 mit aufzuführen.

Die Vorsitzende bittet ergänzend darum, die Präsentation zur Schulentwicklung der Sekundarschule Elbe-Parey der Niederschrift beizufügen **(Anlage 4)**.

Nach intensivem Austausch wird die Beschlussvorlage dahingehend abgeändert, dass über Punkt 6 des Schulentwicklungsplanes nicht mit abgestimmt wird und dieser auch nicht an den Kreisausschuss überwiesen wird.

Der geänderte Beschlussvorschlag lautet:

Der Landkreis Jerichower Land beschließt die zweite Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum der Schuljahre 2023/24 bis 2026/27 – ohne Punkt 6.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird **einstimmig** an den Kreisausschuss überwiesen.

mit Änderung überwiesen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8

01/036/24

Zweckvereinbarung mit der Stadt Genthin in Archivangelegenheiten
Vorlage: 01/036/24

Herr Dr. Engel führt zur Vorlage aus.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur überweist die Beschlussvorlage 01/036/24 wie folgt an den Kreisausschuss:

Der Kreistag beschließt den Abschluss der als Anlage beigefügten Zweckvereinbarung mit der Stadt Genthin in Archivangelegenheiten

beschlossen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Es liegen keine Themen vor.

TOP 10

Anfragen und Anregungen

Herr Liebe bittet die Mitglieder des Ausschusses um ein Meinungsbild zu Verlegung der Anfangszeit des Ausschusses für Bildung und Kultur auf 17:00 Uhr.

Nach einem kurzen Austausch, stimmen die Mitglieder **einstimmig** der Verlegung des Sitzungsbeginns auf 17:00 Uhr zu.

Herr Eisbein fragt nach, ob der Landkreis über die Neuaufstellung des Plans zur Schülerbeförderung im öffentlichen Personennahverkehr informiert wurde. Er möchte wissen, ob dieses Thema für die Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Kultur von Relevanz ist.

Herr Liebe sagt zu, sich mit dem Beigeordneten hierüber auszutauschen.

Herr Eisbein bittet des Weiteren darum, die Satzung der Schulwegezeiten zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur aufzunehmen.

TOP 11

Schließen des öffentlichen Teils

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr.

TOP 14

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 15

Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:42 Uhr.

Maria Pfannkuchen
Vorsitzende

Sabrina Rösler
Protokollführerin